



Foto: Martin Wiesner

## **NATUR IM GARTEN**

Angelika Ertl-Marko

redaktion@woche.at

### **Rosen als Zauber für jeden Garten**

Rosen stehen nun allerorts in voller Blüte. Ursprünglich stammt die Rose aus der Gegend des Kaspischen Meers und ist eine „Bergbewohnerin“. Die aus ihren Blüten gewonnenen Öle werden seit tausenden von Jahren verwendet. Rosenöl ist in vielen Regionen auch eine beliebte Kochzutat. Außerdem sind Rosen sehr variabel, das heißt es gibt für jeden Gartentyp Rosenarten: Beet- und Edelrosen machen sich ideal in kleinen Gärten, bodendeckende Rosen sind extrem pflegeleicht und Dauerblüher. Sie eignen sich besonders für Vorgärten und Verkehrsinseln. Und dann gibt es Rosen, die hervorragend für den Naturgarten passen. Je offener der Blütenkranz ist und je mehr Staubgefäße vorhanden sind, umso besser für den Naturgarten. Ein Beispiel dafür ist die Glanzrose. Sie wird circa zwei Meter hoch, hat einen ganz offenen Blütenkelch und ist mit den vielen Staubgefäßen ein pures Bienenparadies. Die Apfelrose bietet einen perfekten Nistplatz für Insekten und kleine Vögel sowie eine gute Bienennahrung. „Babylon Blue Eyes“-Rosen sind wahre Blühwunder. Sie ändern ihre Blütenfarbe immer wieder.

Grundsätzlich brauchen Rosen einen luftigen Platz und einen nährstoffreichen Boden.

**Ihre Angelika Ertl-Marko**

**Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:**

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at)